

Herr

Prof. Dr. Jörg Buchholz

Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung(en)

Sehr geehrter Herr Buchholz,

In der Anlage erhalten Sie die den automatisierten EvaSys-Report der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Mathematik 1" mit der Kennung M030

Fragebogen: V 14 dt Periode: WS 13/14
Fak./Bereich: Fak 5 Maschb.
Studiengang: 1 IL Semester:

Die Angaben entsprechen der Lehrveranstaltungsanmeldung der Fakultäten bzw. Abteilungen. Gelegentlich kommt es vor, dass dabei Fehler auftreten oder nicht der aktuelle Stand angemessen berücksichtigt wird. Bitte entschuldigen Sie dies.

Sollten Sie die Veranstaltung mit Kolleginnen und Kollegen gemeinsam durchgeführt haben, erhalten alle Beteiligten eine Kopie des Reports - sofern dies bei der Lehrveranstaltungsanmeldung vermerkt wurde.

Bitte beachten Sie, dass die in diesem Report ausgewiesenen Mittelwerte der Indikatoren keinen Vergleich zu früheren Perioden erlauben, da der aktuelle Fragebogen in Struktur und Formulierung geändert wurde. Aus diesem Grund wurde auch auf eine Normierung verzichtet. Sie wird erst wieder ab Wintersemester 2014/15 verfügbar sein.

Gemäß der Evaluationsordnung der Hochschule Bremen erhält die Studiendekanin bzw. der Studiendekan eine Kopie dieses Reports nach Abschluss der laufenden Semesterevaluation.

Mit freundlichen Grüßen



Lehrveranstaltungsbeurteilung

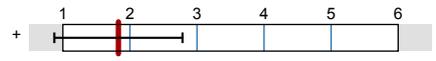
Prof. Dr. Jörg Buchholz

Mathematik 1 (M030)
Erfasste Fragebögen = 45



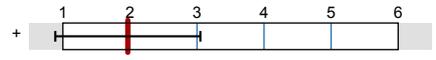
Globalwerte

1. Organisation (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.31$)



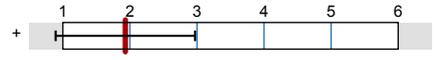
mw=1,83
s=0,96

2. Lernziele, Didaktik und Methodik (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.75$)



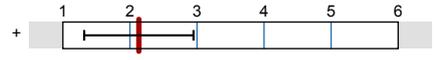
mw=1,97
s=1,08

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.16$)



mw=1,93
s=1,04

Gesamtzufriedenheit (Skalenbreite: 6)

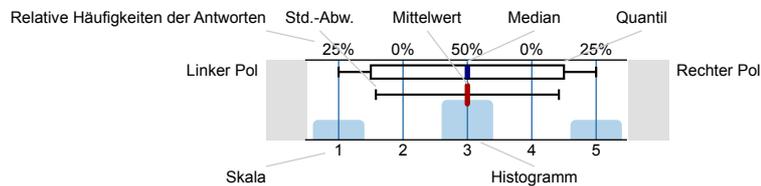


mw=2,13
s=0,81

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

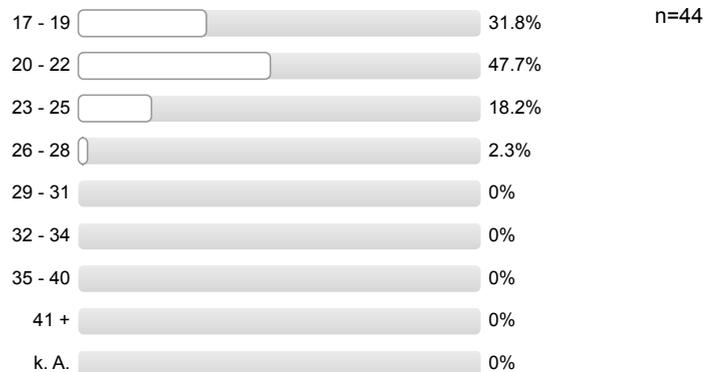
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Allgemeine Angaben

Altersgruppe (vollendetes Lebensjahr)



Geschlecht



Exchange student

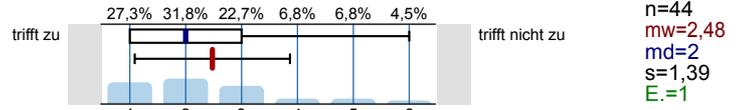


1. Organisation

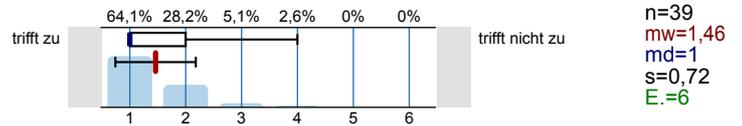
Informationen über Organisatorisches sind ausreichend



Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht

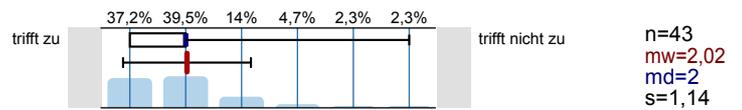


Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen den Inhalten der Modulbeschreibung

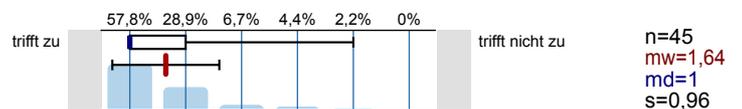


2. Lernziele, Didaktik und Methodik

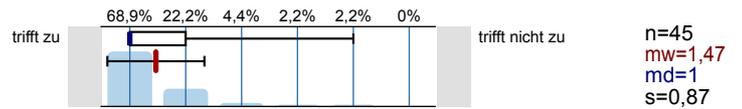
Meine Vorkenntnisse reichen aus, der Lehrveranstaltung zu folgen



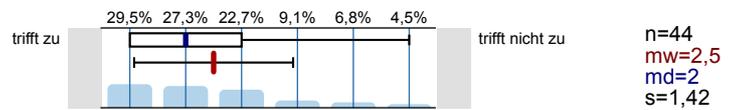
Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar



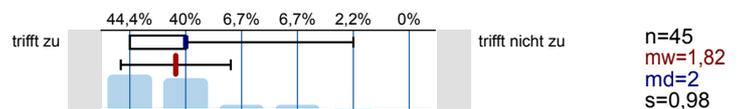
Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")



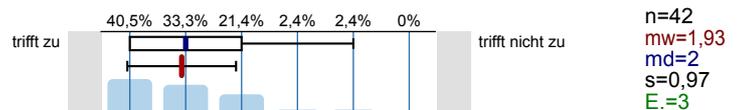
Die Veranstaltung unterstützt mich dabei, mir die Inhalte anzueignen



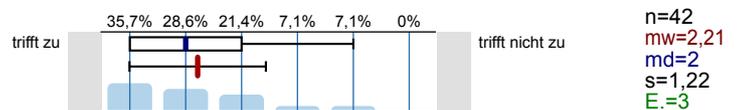
Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen



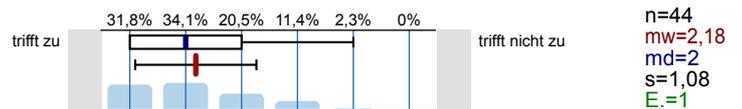
Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich



Eine gute Grundlage für das Selbststudium ergibt sich durch studienbegleitende Übungen, Angebote, Rücksprachen etc.

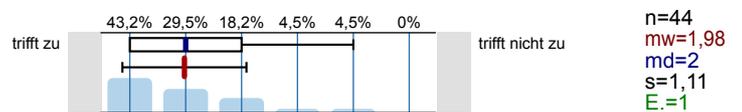


Der Zusammenhang zum Ziel des Studiums wird deutlich

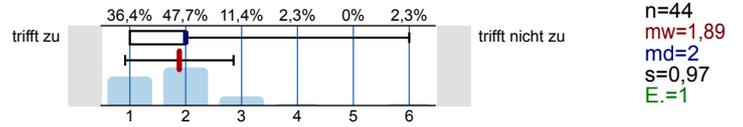


3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

Die Veranstaltung hat mich angeregt, mich mit den Inhalten zu beschäftigen

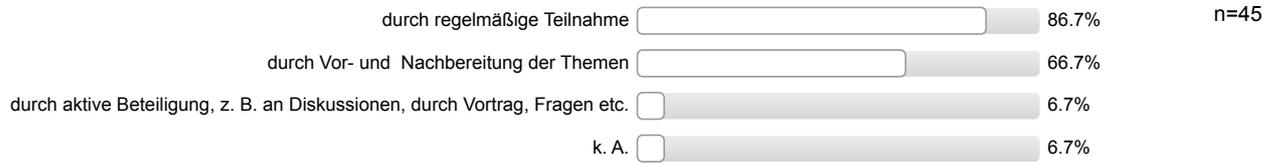


Mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen ...) ist angemessen



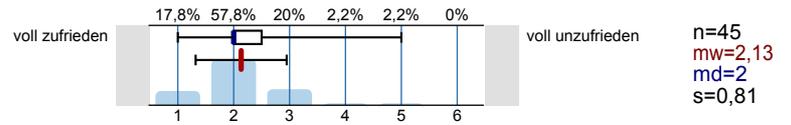
Beteiligung

In welcher Form erfolgt eine Beteiligung an der Lehrveranstaltung (Mehrfachnennungen möglich)



Gesamtzufriedenheit

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?



Profilinie

Teilbereich: Fak 5 Maschb.

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Jörg Buchholz
 Titel der Lehrveranstaltung: Mathematik 1 (M030)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Organisation

Informationen über Organisatorisches sind ausreichend	trifft zu		trifft nicht zu	n=45	mw=1,51 md=1,00 s=0,76
Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht	trifft zu		trifft nicht zu	n=44	mw=2,48 md=2,00 s=1,39
Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen den Inhalten der Modulbeschreibung	trifft zu		trifft nicht zu	n=39	mw=1,46 md=1,00 s=0,72

2. Lernziele, Didaktik und Methodik

Meine Vorkenntnisse reichen aus, der Lehrveranstaltung zu folgen	trifft zu		trifft nicht zu	n=43	mw=2,02 md=2,00 s=1,14
Die Ausbildungsziele der Veranstaltung sind klar	trifft zu		trifft nicht zu	n=45	mw=1,64 md=1,00 s=0,96
Die Veranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption ("roter Faden")	trifft zu		trifft nicht zu	n=45	mw=1,47 md=1,00 s=0,87
Die Veranstaltung unterstützt mich dabei, mir die Inhalte anzueignen	trifft zu		trifft nicht zu	n=44	mw=2,50 md=2,00 s=1,42
Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten der Studierenden wird angemessen eingegangen	trifft zu		trifft nicht zu	n=45	mw=1,82 md=2,00 s=0,98
Begleitmaterialien und Angebote sind hilfreich	trifft zu		trifft nicht zu	n=42	mw=1,93 md=2,00 s=0,97
Eine gute Grundlage für das Selbststudium ergibt sich durch studienbegleitende Übungen, Angebote, Rücksprachen etc.	trifft zu		trifft nicht zu	n=42	mw=2,21 md=2,00 s=1,22
Der Zusammenhang zum Ziel des Studiums wird deutlich	trifft zu		trifft nicht zu	n=44	mw=2,18 md=2,00 s=1,08

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung

Die Veranstaltung hat mich angeregt, mich mit den Inhalten zu beschäftigen	trifft zu		trifft nicht zu	n=44	mw=1,98 md=2,00 s=1,11
Mein Aufwand für das Selbststudium (inkl. Vor- und Nachbereitung, Erbringung von Prüfungsleistungen ...) ist angemessen	trifft zu		trifft nicht zu	n=44	mw=1,89 md=2,00 s=0,97

Gesamtzufriedenheit

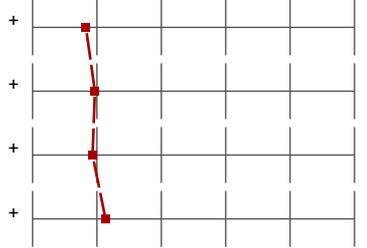
Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dieser Lehrveranstaltung?	voll zufrieden		voll unzufrieden	n=45	mw=2,13 md=2,00 s=0,81
--	----------------	--	------------------	------	------------------------

Profillinie

Teilbereich: Fak 5 Maschb.

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Jörg Buchholz
Titel der Lehrveranstaltung: Mathematik 1 (M030)
(Name der Umfrage)

1. Organisation (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.31$)



2. Lernziele, Didaktik und Methodik (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.75$)

3. Eigenes Lernverhalten und Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.16$)

Gesamtzufriedenheit (Skalenbreite: 6)

Auswertungsteil der offenen Fragen

Auto-Gruppe

Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung besonders gut?

- "Papula" bereitet einen gut auf die VL vor.
Dass Herr Buchholz durch sein exzellentes Wissen jederzeit kluge, verständnisvolle Antworten gibt (2 Nennungen)
- Auf Fragen und Verständnisschwierigkeiten wird stets mit fundierten Antworten eingegangen (2 Nennungen)
- Aufbau der Übungsumgebung
- Aufgaben sind orientiert am Verlauf des Lehrwerks, sind daher gut nachvollziehbar /Thema nachlesbar
Anleitung über zu lesende Kapitel
- Besonders gefällt mir, dass wir in zweier Teams arbeiten können und somit auch während der VL vom Wissen des Partners profitieren. Außerdem kann man bis zu einem gewissen Grad die Arbeit selbst einteilen, und wenn man sich anstrengt ist am Ende des Semesters wenig zu tun (3 Nennungen)
- Besonders gut gefällt mir, dass man als "Laie" in die Welt des Programmierens eingeführt wird und dass direkt mit der Mathematik verbinden kann. Zudem regen die Aufgaben, die bis zum Ende des Semesters fertig sein müssen, die Studierenden an, sich ständig mit Mathe zu beschäftigen
- Das Konzept der Gruppenarbeit ist wirklich gut (zusammen arbeitet es sich besser)
steigende Anforderungen in den Themenblöcken sind hilfreich, um das Ziel gut zu verstehen (4 Nennungen)
- Dass die Überprüfung über das ganze Semester läuft und nicht in nur wenigen Stunden, wie in allen anderen Fächern. Dadurch entsteht wesentlich weniger Stress
Die Anwesenheitspflicht von 15 h ist fair und angemessen (2 Nennungen)
- Die Arbeit im Matlab hat einen direkten Bezug zur Berufswelt von Ingenieuren. Selbststudium und Eigenständigkeit werden gefordert.
Freie Zeiteinteilung entlastet (7 Nennungen)
- Die Aufgabenstellungen zu den verschiedenen Themen
- Die Selbsteinteilung
Die Fairness und Objektivität des Lehrenden
- Durch das Arbeiten mit Matlab lernt man eine Programmier Umgebung kennen und vertieft gleichzeitig seine Mathe Kenntnisse
Zum ersten Mal sehe ich für mich den Anwendungsbezogenen Sinn der Mathematik (3 Nennungen)
- Matlab
- Matlab kennen- & bedienenzulernen ist prinzipiell gut als Vorbereitung auf das spätere Berufsleben als Ingenieur
- Mir gefällt besonders gut die Hilfe der Tutoren, aber auch die Hilfe die man während der VA bekommt. An manchen Stellen hatten wir etwas Probleme mit dem Programm, was nach einer Weile nervt. Da ist die Hilfe besonders gut.
- Selbstständiges Arbeiten
Lernerfolg durch experimentieren
Verknüpfung von Mathematik und computerbasierten Anwendungen
strukturiertes Ablauf
- das grundlegende Konzept im Modul
die gute Arbeitsatmosphäre
- die Möglichkeit selbst zu entscheiden, was wann gemacht wird, ohne das Risiko einzugehen, den Themen nicht mehr zu folgen
die klare Struktur der Aufgaben
die Erläuterungen von Prof Buchholz
- die persönliche Betreuung bei Problemen
die Freistellung der Unterrichtszeiten, sodass man wirklich nur kommen kann, wenn man wirklich Mathe machen möchte
- gute Struktur
kompetente Lehrkraft
eigenes erarbeiten
kein kurzfristiger Lerndruck wie bei einer Klausur sondern konstant über das Semester verteilt (5 Nennungen)
- sehr gut gemachtes CAT
- selbstständiges Arbeiten

Was sollte geändert werden?

- "bessere" Einführung in Matlab, z.B. durch eine VL zu Beginn des 1. Semesters bzw. in der Mitte des Semesters (3 Nennungen)
- An einigen Stellen fehlt der "Aha"-Effekt einer echten VL, außerdem kann man sich für einige Dinge nicht begeistern, die einem gar nicht auffallen - die man in einer Uni in der VL gesagt bekommt. Zwar kann ich sehr gut mit Matlab arbeiten, die mathematischen Zusammenhänge werden aber nicht klar. Zudem ist das Bewertungssystem nicht vollständig transparent - bzw. Fragen sind nicht immer eindeutig zu beantworten (3 Nennungen)
- Bei einer so großen Gruppe wie wir es sind (ILST19) sollten noch mehr Tutoren für Fragen in den Tutorien zur Verfügung stehen
- Bewertungssystem durch Korrektur zufällig ausgewählter Aufgaben repräsentiert nicht die Leistung der Studierenden
Modul zu selbstständig; höherer Anteil VL im klassischen Sinne wären zum besseren Verständnis hilfreich (2 Nennungen)
- Das System sollte geändert werden, wobei mit bewusst ist, dass das nicht allzu leicht ist.
Der Professor sollte versuchen, dass man nicht so leicht erkennt, für wen er Sympathien hat und für wen nicht.
Für Hochschule allgemein: Evaluation sollte online möglich sein (über einen der Online-Portale oder mit einem Code, den jeder Student erhält)
- Die Musterlösung sollte an die Matlab-Version angepasst werden. Mathworks sollte die (?) innerhalb einer Version ändern und nicht erst mit der neuen Version (2 Nennungen)
- Die Sondervorlesung die gehalten wurde, war sehr interessant und hilfreich für ein bestimmtes Kapitel. Weitere solcher VL wären interessant. Ansonsten gäbe es keinen Änderungsbedarf
- Ein Lehrbuch vom Niveau des Papula sollte es auch von Matlab geben
- Eine klare Darstellung welche Antworten die von der Musterlösung abweichen, zu Punktabzug führen, wäre hilfreich
- Einige Fragen in der Übungsumgebung könnten präziser formuliert sein
- Es sollte eine Einführung für den Umgang mit Matlab geben. Oftmals fehlen Kenntnisse, wie Befehle richtig benutzt werden
- Es sollte zumindest eine bis zwei VL abgehalten werden, wie und mit welchen Befehlen das Programm funktioniert (2 Nennungen)
- Für Ungeübte ist es schwer Befehle wie: "Schreiben sie eine for-Schleife für...." auszuführen, ohne vorher ein Beispiel oder eine Anleitung zu sehen, wie man solch eine Schleife programmiert
- Gerade zu Ende der Übungen würde ich mir mehr eigenständige Ansätze wünschen. Da man Schritt für Schritt durch die Aufgaben gelotst wird, hat man keinen Freiraum eigenständig Lösungen mathematischer Probleme einzubringen, da sie in der folgenden Aufgabe konkret erklärt und abgefragt werden. Das führt dazu, dass man Teile der vorherigen Aufgabe bzw. dessen Antwort herauskürzen muss und in der Antwort der nächsten Aufgabe einfügen muss. Dies ist zwar nicht schlimm, finde ich aber unnötig
- Klare Erklärungen zur Bewertung und eventuelle eine oder zwei VL im "normalen" Unterrichtsstil (so wie die VL über Hyperräume) (6 Nennungen)
- Manche Befehle in Matlab sollten deutlicher erklärt werden
- Pflichtteilnahme ist nur in diesem Fach erforderlich
Prof. ist sehr von sich überzeugt und regiert auf manche einfach erscheinende Fragen didaktisch unklug-> demotivierend
Ich persönlich würde gerne Integrale etc. handschriftlich rechnen, sollte ein Ingenieur meiner Meinung nach können
- da man ausschließlich mit Matlab arbeitet und man sich größtenteils nur mit den Programmierproblemen herumschlägt, ist der mathematische Lerneffekt annähernd gleich null. Es prägt sich eigentlich nicht ein und man vergisst das mathematische sofort wieder, da man überhaupt nicht mehr selbst mit Stift & Papier macht, sondern alles von Matlab übernommen wird. (2 Nennungen)
- mehr Beispiele zu den jeweiligen Themen, oder wo solche zu finden sind
eine besser Sortierung der wichtigsten Matlab-Befehle
- strenge Bewertung
- weniger Angst vorm Fragen stellen, welche Potential haben wenig intelligent zu sein